Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 7-8

Artikel: Von Georgelin zu Guillaud
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-717063

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Georgelin zu Guillaud

An der Spitze der französischen Streitkräfte hat General Jean-Louis Georgelin das Amt des Generalstabschefs (*chef d'état-major des armées*) an Admiral Edouard Guillaud übergeben. Guillaud ist in der Fünften Republik der zweite Admiral in dieser Stellung.

Der erste Admiral und Generalstabschef war Jacques Lanxade, der die höchste Position der Streitkräfte von 1991 bis 1995 einnahm. General Georgelin entstammte der Infanterie und diente dem Präsidenten Jacques Chirac als Chef des «Sonderstabes beim Präsidenten der Republik» (*état-major particulier du Président de la République*), bevor er Generalstabschef wurde.

Jetzt schied Georgelin im Alter von 62 Jahren ordnungsgemäss aus. Aufschlussreich ist, dass auch sein Nachfolger, Admiral Guillaud, dem Sonderstab des Präsidenten vorstand, bevor er die höchste Stufe erklomm.

Archivbilder

Amtsübergabe: Admiral Edourad Guillaud; General Jean-Louis Georgelin; Staatssekretär Hubert Falco; Präsident Nicolas Sarkozy; Verteidigungsminister Hervé Morin.

Mehrfach Kommandant

Edourd Guillaud hatte in seiner Laufbahn mehrmals das Kommando inne. Er schloss die *Ecole navale* in Lanvéoc-Poulmic südlich von Brest 1973 ab. Er fuhr auf den Atom-Unterseebooten *Indomptable* und *Redoutable*, war im Indischen Ozean und im östlichen Mittelmeer stationiert und wirkte an der Konzeption des Flugzeugträgers *Charles-de-Gaulle* mit, dessen Kommandant er 1999 wurde.

Danach folgten Verwendungen am *Centre des hautes études militaires* (CHEM) und am *Institut des hautes études de défense nationale* (IHEDN), bis er 2004 den Sonderstab des Präsidenten Chirac übernahm. Dieses zentrale Amt behielt er auch unter Nicolas Sarkozy. Er beriet die Präsidenten in allen Militärbelangen und war für die Verbindung zum Generalstabschef zuständig. Der Chef des Sonderstabes spielt auch eine bedeutende Rolle, wenn es um den Einsatz der französischen Kernwaffen geht.

Von 1999 bis 2001 befehligte Admiral Guillaud den Flugzeugträger *Charles-de-Gaulle*.

Krieg in Afghanistan

Im Sonderstab, auch *War Room* genannt, stellte Admiral Guillaud seine Fähigkeit unter Beweis, Krisen wirksam und diskret zu meistern. In seiner neuen Position stellt er sich einer Vielzahl von Aufgaben:

- In Afghanistan führt Frankreich seit Jahren zusammen mit seinen westlichen Verbündeten einen blutigen, verlustreichen Krieg.
- In Afrika ist mit mehreren Staaten das französische Militärdispositiv neu zu verhandeln.
- Im Innern ist die unter dem Präsidenten Sarkozy beschlossene Militärreform durchzuziehen.
- Am Horn von Afrika wirkt die französische Marine am Piratenkrieg mit.
- Strategisch geht es um die Transformation der NATO, das Verhältnis zur EU und die drängenden Fragen der Nuklear-Rüstung.

ex.